

## **Betaisodona® Lösung**

Pflichttext für Fachkreise

**Betaisodona® Lösung. Wirkstoff:** Povidon-Iod. **Zusammensetzung:** 100 ml Betaisodona Lösung enthalten 10 g Povidon-Iod mit einem Gehalt von 11 % verfügbarem Iod. Das mittlere Molekulargewicht von Povidon beträgt etwa 40.000. Sonstige Bestandteile: Glycerol, Nonoxinol 9, Dinatriumhydrogenphosphat, wasserfreie Citronensäure (Ph.Eur.), Natriumhydroxid, Kaliumiodat, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur einmaligen Anwendung: Desinfektion der intakten äußeren Haut oder Antiseptik der Schleimhaut wie z.B. vor Operationen, Biopsien, Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen und Blasenkatheterisierungen. Zur wiederholten, zeitlich begrenzten Anwendung: Antiseptische Wundbehandlung (z. B. Dekubitus, Ulcus cruris), Verbrennungen, infizierte und superinfizierte Dermatosen. Chirurgische Händedesinfektion. **Gegenanzeigen:** darf nicht angewendet werden bei Hyperthyreose oder anderen manifesten Schilddrüsenerkrankungen, bei Dermatitis herpetiformis Duhring, vor und nach einer Radio-Iod-Anwendung (bis zum Abschluss der Behandlung), bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Iod oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut, z. B. kontaktallergische Reaktionen vom Spättyp, die sich in Form von Jucken, Rötung, Bläschen, Brennen o. ä. äußern können. Hautreizungen nach präoperativer Hautdesinfektion in Fällen, in denen es zu einer „Pfützenbildung“ unter dem Patienten gekommen ist. Anaphylaktische Reaktionen oder Angioödeme, Eine nennenswerte Iod-Aufnahme kann bei längerfristiger Anwendung auf ausgedehnten Haut-, Wund oder Verbrennungsflächen erfolgen. Bei prädisponierten Patienten Iod-induzierte Hyperthyreose mit Symptomen wie Tachykardie oder Unruhe. Nach Resorption großer Povidon- Iod-Mengen (z. B. Verbrennungsbehandlung) Elektrolytstörungen (auch mit Störungen der Serumosmolarität), renale Insuffizienz, schwere metabolische Azidose.

**Mundipharma GmbH**, 60549 Frankfurt am Main. Stand 09/2018